



HERMAGOR
Wulfenastadt

**Amtliches
Mitteilungs
blatt**

**JUNI
2025**





Werte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss!

Das Jahr 2025 ist ein besonderes Gedenkjahr – 80 Jahre Ende des 2. Weltkrieges, 70 Jahre Staatsvertrag, 30 Jahre Österreich Mitglied der Europäischen Union. Daher finden in diesem Jahr viele Veranstaltungen und Aktionen statt, welche mit diesen Ereignissen in Zusammenhang gebracht werden.

DENKMAL DER NAMEN

Es war ein langersehnter Wunsch des Vereins „Erinnern Gailtal“, 80 Jahre nach Kriegsende auch in Hermagor ein Denkmal für die Opfer des NS-Regimes im Bezirk Hermagor zu errichten. So hat der Verein in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, aber vor allem mit vielen Spendern und Unterstützern, eine solche Gedenkstätte in der Nähe des Bundesschulzentrums geschaffen. Am 8. Mai 2025, also genau am Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges, wurde dieses Denkmal enthüllt und von Dompropst Dr. Engelbert Guggenberger und Pfarrerin Veronika Ambrosch gesegnet. Prof. Dr. Markus Müller, Rektor der MedUni Wien mit Hermagorer Wurzeln, hielt eine beeindruckende Festrede. Der engagierte Obmann des Vereins und Hauptinitiator Mag. Bernhard Gitschtaler erörterte einzelne Schicksale von Opfern, welche auf dieser Tafel angeführt sind. 80 Jahre nach Kriegsende wird damit auch

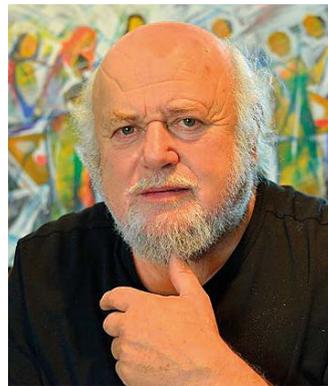


Denkmal der Namen

ein Zeichen gesetzt, dass es Opfer nicht nur bei den Soldaten an den Frontlinien, sondern durch das diktatorische Regime auch in der eigenen Bevölkerung gegeben hat. Erinnern ist wichtig, damit solche Zeiten nicht mehr vorkommen!

NEUE EHRENBÜRGER DER STADTGEMEINDE

Gemeindegewiss, die durch ihre Tätigkeit und ihr Engagement in der Politik, der Wirtschaft, der Kultur oder einem anderen Bereich besondere Leistungen im Interesse der Gemeinde und dem Bild der Gemeinde nach außen erbracht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden. Die derzeitigen Ehrenbürger sind Langzeitbürgermeister Vinzenz Rauscher und LR a.D. Max Rauscher, denen für ihre Leistungen in Politik bzw. Wirtschaft diese Ehre zuerkannt wurde. Daher gab es in letzter Zeit immer wieder Vorschläge, auch verdienten Kulturträgern aus unserer Gemeinde diese Aus-

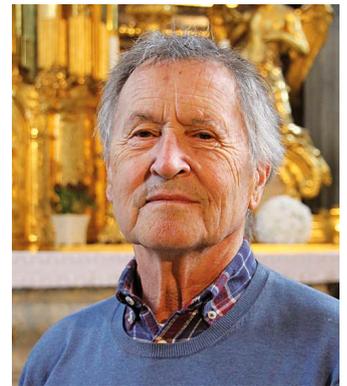


Ehrenbürger Herbert Unterberger

zeichnung zu verleihen. So hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung unserem heimischen Bildhauer Herbert Unterberger aus Kühwegboden und dem in Mitschig wohnhaften Literaten Engelbert Obernosterer mit einem einstimmigen Beschluss die Ehrenbürgerschaft zugesprochen. Die entsprechende Feier soll in den kommenden Wochen stattfinden. Ich werde im nächsten Mitteilungsblatt dann berichten.

SPECKFEST 2025

Am Pfingstwochenende fand das 31. Speckfest in Herma-



Ehrenbürger Engelbert Obernosterer

gor statt. Die Veranstaltung wurde wie bisher vom Verein Gailtaler Speckfest durchgeführt. Die Stadtgemeinde hat diese Großveranstaltung organisatorisch wieder unterstützt. Tausende Fans des Gailtaler Specks sind in die Bezirksstadt gekommen und konnten wieder einem einmaligen Erlebnis beiwohnen. Der Speck und das Gailtal gehören irgendwie zusammen. Der Gailtaler Speck ist eine Identifikationsmarke für unsere Region. Das Speckfest, als erstes dieser vielen kulinarischen Feste in Kärnten, ist auch das größte Volksfest des Tales. Viele tau-

sende Besucher kamen aus ganz Kärnten, aus etlichen anderen Bundesländern und auch aus dem Ausland, vor allem aus Italien. Viele Busse und auch ein Sonderzug brachten Gäste nach Hermagor. Ausgezeichnete Kulinarik, Musik und eine tolle Stimmung prägten über mehrere Tage die ganze Stadt. Den Auftakt machte wie immer die Veranstaltung „Löwe trifft Speck“ des Lions Clubs Hermagor. Dem offiziellen Speckanschnitt wohnten viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft bei.

Ein Dank gilt meinerseits dem neuen Team des Speckfestvereins mit Obmann Johannes Smole und seiner Stellvertreterin Anita Schluder, aber auch allen anderen im Team, die diese Großveranstaltung perfekt organisiert und somit Hermagor ausgezeichnet präsentiert haben.

AUSBILDUNGSFIT IN HERMAGOR

Zur Vorbereitung auf den Einstieg in das Berufsleben bzw. in die berufliche Ausbildung wird Jugendlichen nun auch in Hermagor in kleinen Gruppen eine neue Unterstützung angeboten.

In den ehemaligen Räumen eines Fleischereigeschäftes in der Bahnhofstraße werden von der Personalservice und Beratungs GmbH itworks mit Unterstützung des Sozialministeriums die entsprechenden Schulungs- und Begleitmaßnahmen organisiert.



Offizieller Speckfestanschnitt



Tag der offenen Tür der Beratungs GmbH itworks

NEUÜBERNAHME DER GASTRONOMIE AM CAMPINGPLATZ IN PRESSEGGEN

Die Waldschenke, wie die Gaststätte am Campingplatz nunmehr heißt, wurde von



Neue Pächter der Waldschenke

Avni Miftari, gleichzeitig auch Taxiunternehmer und Pächter der OMV Tankstelle in Hermagor, gepachtet. Sandra Bacic ist als erfahrene Gastronomin federführend im Lokal tätig. Als Tourismusreferent wünsche ich den neuen Gastronomen alles Gute und viel Erfolg!

Mit diesen lediglich kurzen Einblicken in einige der Aktivitäten in der Gemeinde verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Ihr Bürgermeister
LEOPOLD ASTNER



Ihr Ansprechpartner für Beratung, Planung und Ausführung von

BAD, HEIZUNG & ALTERNATIVENERGIE



9620 Hermagor | Möderndorf 37 | T +43 4282 2235 | FDW-6
office@wiedenig.at | www.wiedenig.at



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

FRÜHLINGSZEIT VOLLER AKTIVITÄTEN UND GEMEINSCHAFT

Am 17. Mai 2025 durfte ich in Hermagor einer besonders gelungenen Veranstaltung beiwohnen: dem traditionellen Frühlingsbauernmarkt, der heuer erstmals mit einem öffentlichen Familienfrühstück kombiniert wurde. Diese neue Verbindung brachte nicht nur kulinarische Köstlichkeiten auf den Rathausplatz, sondern auch eine herzliche und familiäre Atmosphäre, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog. Es war schön zu sehen, wie Generationen gemeinsam Zeit verbrachten und regionale Produkte genossen.

KINDERSICHERHEITSOLYMPIADE

Ein weiterer Höhepunkt war die Kindersicherheitsolympiade, bei der sich die Volksschule Egg den Sieg sichern konnte. Ich gratuliere allen teilnehmenden Schulen zu ihrem großartigen Engagement – sie haben eindrucksvoll Teamgeist und Bewusstsein für Sicherheit unter Beweis gestellt.

Ich darf Ihnen einen schönen und aktiven Start in den Sommer wünschen und verbleibe mit den besten Grüßen.

Ihr Vizebürgermeister
ROLAND JANK



Frühlingsbauernmarkt am Wulfeniaplatz.



Sieger der Sicherheitsolympiade 2025 war die Volksschule Egg.



Auch ich durfte am Walderlebnistag mit den Schatzsuchern des KG Pressegger See teilnehmen.



Ende Mai konnte ich auch den Bezirksjugendbewerb der Feuerwehrjugend in St. Lorenzen im Gitschtal besuchen sowie das Fest der jungen Wirte in Tröpolach.



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

Mein nachfolgender Bericht zeigt, dass sich in unserer Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See in den letzten Monaten einiges getan hat, über das ich Sie gerne informieren möchte.

FRAU IN DER WIRTSCHAFT NEU AUFGESTELLT

Nach einer längeren Pause fand Anfang April im Cafe Semmelrock in Hermagor ein Netzwerktreffen von „Frau in der Wirtschaft“ mit einem gemeinsamen Frühstück statt. Daran nahmen rund 30 engagierte Unternehmerinnen des Bezirkes Hermagor teil, die diese Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen nutzten.

Als zuständige Wirtschafts- und Frauenreferentin unserer Stadtgemeinde gratulierte ich Karin Tschabuschnig ganz herzlich zur Bestellung als neue Obfrau von Frau in der Wirtschaft für den Bezirk Hermagor.



Neue Bezirksvorsitzende Karin Tschabuschnig

ÜBERNAHME UND WEITERFÜHRUNG DES „VINISSIMO“

Für seine langjährige Tätigkeit als Gastronom in unserer Stadtgemeinde habe ich mich als zuständige Wirtschaftsreferentin gemeinsam mit Bürgermeister DI Astner bei Vinissimo-Chef Michael Platzer bedankt und ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand gewünscht.

Seine langjährige Mitarbeiterin Corinna Allmayer garantiert durch die Übernahme die Weiterführung des Hermagorer Stadtllokales, dazu wünschen wir ebenfalls viel Erfolg.



Cafe Vinissimo in neuen Händen.

DAS „RADNIGER BADL“ STARTKLAR FÜR BADESAISON

Zahlreiche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden heuer im Frühjahr im Naturschwimmbad Radnig durchge-

führt. Die jährliche Großreinigung Mitte Mai erfolgte durch die FF Radnig und läutete die Badesaison 2025 ein. Für

das leibliche Wohl sorgten der Pächter, Bürgermeister DI Astner und ich in meiner Funktion als Bäderreferentin.



Mit ganz lieben Grüßen verbleibe ich bis zum nächsten Mal.

Ihre Vizebürgermeisterin
IRMGARD HARTLIEB



Geschätzte Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen!

Die Ausschussmitglieder für Sport, Wohnungswesen, Gemeindebauten, Wildbach- und Flussverbauung, öffentlicher Verkehr und Mobilität (Verkehrsverbund, Verkehrskonzepte) besichtigten im Rahmen der Ausschusssitzung am 28. Mai 2025 die Sportstätte des SV Tröpolach.

Vor Ort konnte der Obmann des SV Tröpolach Marco Koller den Gemeindegängern, allen voran dem neuen Ausschussobmann GR Markus Pernull, BSc, deren Heimstätte zeigen und über ihre Sport- und Nachwuchsarbeit ausführlich informieren. Der Verein verfügt über die Sektionen Ski Alpin, Ski Nordisch, Stock sowie Fußball und Fitness. Das Clubhaus und die Anlagen werden von den heimischen Stockschiern sowie den Nachwuchskickern mehrmals wöchentlich genutzt.

Die Ausschussmitglieder konnten sich von der ordentlich gepflegten Sportstätte und den zahlreichen Aktivitäten ein sehr gutes Bild machen. Darüber hinaus feiert der Verein heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum.

Herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön ergeht an den Obmann des SV Tröpolach Marco Koller und sein Team für die Möglichkeit der Besichtigung, die informativen Auskünfte und das ehrenamtliche Engagement.

BEACHVOLLEYBALLTURNIER

Acht Mannschaften kämpften am 21.05.2025 beim 1. Regionsturnier am Sportplatz der MMS Hermagor und bei bestem Beachvolleyballwetter um den Titel „Regionsmeister Süd/West“. Im Finale ergab sich nach hitzigen Bewerben inklusive Entscheidungssatz folgender Endstand: Die Mittelschule Arnoldstein holte sich knapp den Sieg vor unserer Mannschaft MS Hermagor 2 – alias Twinnies. Vor allem für Mädchen besteht so die Möglichkeit, sich in einem Mannschaftssport zu betätigen.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Im Bereich Förolach wird derzeit die B111 Gailtalstraße saniert. Bereits letztes Jahr wurde die Schinzensgrabenbrücke und ein Teil der Hauptfahrbahn generalsaniert. Insgesamt investiert die Straßenverwaltung in die Neuherstellung dieses desolaten Abschnittes ca. 1.200.000 Euro. Mit den Bauarbeiten wurde bereits Anfang Juni begonnen, sie sollen bis Mitte Juli abgeschlossen sein. Ein herzliches Dankeschön ergeht an das Land Kärnten, welches die Maßnahmen budgetiert hat, an die professionelle Betreuung durch die Landesstraßenverwaltung und an die ausführenden Firmen.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See einen sonnigen entspannten Sommer und verbleibe mit besten Grüßen.

Ihr Stadtrat
SIEGFRIED PIRKER



Die Ausschussmitglieder vor der Sportstätte des SV Tröpolach.



Beachvolleyball-Regionsturnier.





Rimmele
GÄRTNEREI

- Blumen & Pflanzen (eigene Produktion)
- Floristik für jeden Anlass
- Spezialerde fürs Hochbeet
- Gemüsepflanzen & Kräuter

Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr

Gärtnermeister Uwe Rimmele
9611 Nötsch 139, Tel. 04256/2837
blumen.rimmele@aon.at
www.rimmele.at



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger,
liebe Jugend!

SEGNUMG DES NEUEN KLEIN- LÖSCHFAHR- ZEUGES UND DER TRAG- KRAFTSPRITZE

Als Feuerwehrreferent war es mir eine besondere Freude, an der feierlichen Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeugs sowie der neuen Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Rattendorf teilzunehmen. Mit dieser wichtigen Anschaffung wurde nicht nur die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr in Rattendorf gestärkt, sondern auch ein deutliches Zeichen für Sicherheit, Gemeinschaft und Verantwortung gesetzt. Die Investition in moderne Ausrüstung ist zugleich eine Investition in den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger – und damit in die Zukunft unserer Gemeinde. Mein herzlicher Dank gilt der FF Rattendorf für ihren unermüdlichen Dienst am Nächsten. Ich wünsche den Mitgliedern der Feuerwehr viel Erfolg im Einsatz mit der neuen Ausrüstung und vor allem, dass sie stets gesund und sicher von ihren Einsätzen zurückkehren!

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT IM FRÜHLING

Am 10. Mai 2025 verwandelte sich der Stadtsaal Hermagor in einen Ort musikalischer Freude und Gemeinschaft. Beim

traditionellen Frühlingskonzert der Stadtgemeinde begeisterten die vier Blasmusikkapellen – die Gailtaler Trachtenkapelle Egg, die Trachtenkapelle „Wulfenia“ Tröpolach, die Stadtkapelle Hermagor und der Musikverein „Almrausch“ Mitschig – sowie das Jugendblasorchester der Musikschule Hermagor das zahlreich erschienene Publikum. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Stadtsaal bildete den perfekten Rahmen für einen vielfältigen und stimmungsvollen Konzertabend. Ich durfte als Kulturreferent der Stadtgemeinde persönlich an diesem besonderen Abend teilnehmen und war beeindruckt von der Qualität und Begeisterung, mit der musiziert wurde. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden – mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft haben sie nicht nur ein unvergessliches Konzerterlebnis geschaffen, sondern auch erneut unter Beweis gestellt, welchen unschätzbaren Wert die Musik für unser kulturelles Leben hat.

SAUBERKEITS- AKTION – GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE GEMEINDE

Seit Mitte April engagierten sich über 100 Kinder, Jugendliche und Freiwillige bei der großen Frühjahrsputzaktion im gesamten Gemeindegebiet. Mit Handschuhen und Müllsäcken, die vom Müllreferat gestellt wurden, sammelten sie achtlos weggeworfene Abfälle an selbstgewählten Orten und brachten diese zum Sammelzentrum. Die Aktion dient nicht nur der Verschönerung der Gemeinde, sondern auch der Förderung von Eigenverantwortung sowie der Sensibilisierung für Mülltrennung und Recycling. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schulen, Kindergärten, Vereinen und Unterstützern, die sich an der dieser Aktion beteiligt haben. Die Sauberkeit unserer Natur ist eine Gemeinschaftsaufgabe!



Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der FF Rattendorf.



Obleute, Kapellmeister und Ehrengäste beim diesjährigen Frühlingskonzert.



Auch die Kinder des KG Pressegger See halfen fleißig beim Müllsammeln mit.



Vizebgm. Jank und StR Wallner mit den neuen Pächtern.

FEIERLICHE WIEDERERÖFF- NUNG DER WALD- SCHENKE AM PRESSEGGER SEE

Als einheimischer Vertreter war es mir eine Freude, gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Jank zur feierlichen Wiedereröffnung der Waldschenke am Pressegger See zu gratulieren. Es freut mich besonders, dass dieser traditi-

onsreiche Treffpunkt dank des Engagements von Avni Miftari und Sandra Bačić mit frischem Konzept und viel Herzblut neues Leben erhält. Ich wünsche den neuen Pächtern viel Erfolg, Ausdauer und Freude bei dieser wertvollen Aufgabe für unsere Region.

Euer Stadtrat
Ing. WOLFGANG WALLNER



Sehr geehrte
Gemeindegewerinnen und
Gemeindegewer,
werte Jugend!

GRÜNRAUM- PFLEGE

Vom Frühjahr bis zum Winter-
einbruch ist die Grünraumpfle-
ge eine tägliche Aufgabe der
Mitarbeiter des Gemeindebau-
hofes. Damit ist die regelmä-
ßige Wartung und Pflege von
Grünflächen gemeint, um de-
ren natürliche Schönheit und
Funktion zu erhalten. Dazu
gehören Tätigkeiten wie z.B.
Mähen, Düngen, Schneiden
von Hecken und Bäumen,
Unkrautbekämpfung, Pflan-
zenschutz und Schädlingsbe-
kämpfung.

Es wird so gut als möglich ver-
sucht, eine ökologische Bewir-
tschaftung der ausgelegten
Grünräume durchzuführen.

Dies spart Kosten und man
muss in der Regel weniger
Pflege in der Erhaltung auf-
wenden. Pflanzenvielfalt, dau-
erhafte Bepflanzungen mit
Stauden und Gehölzen, Bod-
denpflege und die Schaffung
natürlicher Nischen können
Pflegearbeiten wie Bewässe-
rung, Unkraut jäten oder auch
Pflanzenschutzmaßnahmen
minimieren.

Lebendiges Grün in unserem
unmittelbaren Lebensumfeld
– unseren Ortschaften und
Siedlungen – zu haben, wird
für uns Menschen immer wich-
tiger. Doch der Klimawandel
macht unserer heimischen
Vegetation ordentlich zu schaf-
fen und zwingt uns, unsere öf-
fentlichen Grünräume
neu zu gestalten und
klimatauglich auszu-

stätten. Jeder Einzelne kann
durch naturnahes Gärtnern
dazu beitragen, dass der ei-
gene sowie gemeinsame Le-
bensraum schöner, bunter und
vielfältiger wird – schützen und
gestalten wir zusammen unse-
re Natur!

E-CITYMOBIL – FAHRZEUG ZUM NULLTARIF

Über das eingesetzte E-Mobil
wurde bereits in der letzten
Ausgabe berichtet. Es ist mir
aber ein Anliegen, den Spon-
soren dieses Mobiles – wel-
ches uns auch u.a. ein hilfrei-
ches Transportmittel für die
Grünraumpfleger ist – recht
herzlich zu danken und in die-
ser Ausgabe namentlich anzu-
führen:

- Elektro Schuller GmbH
- Elektrotechnik Tim Schmitter
- HIPER Cast GmbH
- Ladstätter GmbH
- Bau-Management
- Holzbau Thurner
- Raiffeisenbank Hermagor
- TPA Holding
- OP Oberjörg & Partner
- Allianz Elementar Versiche-
rungs AG
- Art Studio, Tamara Jarnig
- Photographer
- Gasthof Reiter
- Martinzen Bauer,
Wolfram Pernull
- Zum Alois, Restaurant,
Café, Pizzeria



Mäharbeiten



E-Citymobil

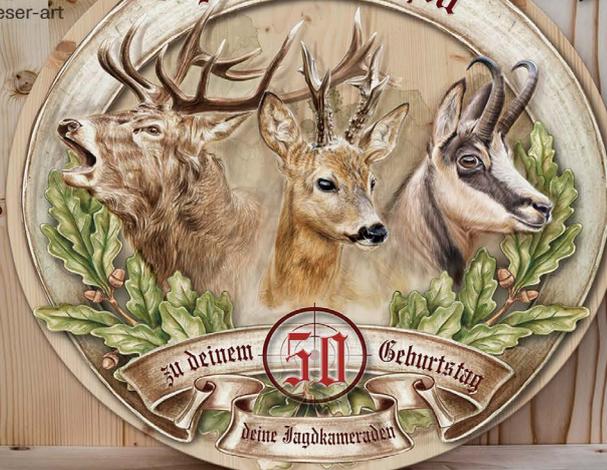
Nur mit gemeinsamen Ideen
und Aktionen können wir die
herausfordernde Zeit bewäl-
tigen und den Zusammenhalt
stärken. Auf eine mit Kraft und
Gesundheit erfüllte Sommer-

saison in unserer lebenswer-
ten Stadtgemeinde!

Euer Stadtrat
HANNES BURGSTALLER



Waidmannsheil



50

zu deinem Geburtstag
deine Jagdkameraden

Ehrenscheiben

- Handgemalen
- Vorgefertigt
- Bildmontage
- individuelle
Designs

 www.facebook.com/WieserArt
 +43 (0) 4286 20218
 digidruck@malerei-wieser.at

DER ABWASSERVERBAND KARNISCHE REGION INFORMIERT: „DAS WC IST KEIN MÜLLSCHLUCKER“

Die Mitarbeiter des Abwasserverbandes müssen in letzter Zeit leider sehr oft Stoffe und Materialien aus den Kanälen, Pumpwerken und der Kläranlage „fischen“, die darin einfach nichts verloren haben. Vor allem in den Ortschaften **Radnig, Watschig, Postran und Mitschig** wird der Schmutzwasserkanal oft als Müllschlucker „missbraucht“. Was heutzutage alles über den Kanal entsorgt wird ist „haarsträubend“, gibt der Geschäftsführer des Abwasserverbandes Karnische Region Ing. Martin Enzi zu bedenken. Unsachgemäße Entsorgung über den Kanal verursacht hohe Betriebskosten. Wenn die unsachgemäßen Fehlwürfe verringert werden, können Kosten eingespart werden! Alle Kanalbenützer können dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Hygieneartikel, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und

vielen mehr werden täglich von den Gemeindebürgern über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisation, die Pumpstationen und die Kläranlage enorm belasten und sich zur Gänze auf die Betriebskosten und somit auf die Kanalbenützungsgebühren der Gemeindebürger auswirken. Ca. **40 Tonnen Rechengut (= Hausmüll)** und rd. **300 Tonnen Fett** müssen pro Jahr bei der Kläranlage Karnische Region entsorgt werden. Dazu kommen noch an die **100 Tonnen Kanalräumgut** aus den Pumpstationen und Kanälen. Diese Entsorgung verursacht natürlich extreme Kosten. Die Ursachen für derartig hohe Mehrkosten liegen zum Beispiel in Fehlwürfen von **Speiseresten, Speiseölen und anderen Fetten**, die den Anschluss verstopfen und nicht selten zu Geruchsbelästigungen führen. **Gifte, Chemikalien, Motor- und Getriebeöle**

können die Reinigungsleistung der Kläranlage beeinflussen. **Bekleidungsstücke** wie Socken oder Strümpfe und **Hygieneartikel** wie Binden, Tampons oder Windeln verstopfen nicht nur den Hausanschluss, sondern auch die Pumpen und beschädigen die Maschinen in der Kläranlage. **Katzenstreu und andere Feststoffe sowie Tierkadaver** wie z.B. Katzen oder Hamster müssen in aufwändiger Arbeit in der Kläranlage entfernt werden.

Weitere Kostenfallen: **Zement, Bauschutt** oder **Schotter**, aber auch **Gebisse, Batterien, Handys und Brillen**.

Diese Dinge gehören nicht in den Kanal, sondern müssen im Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Hermagor-Presegger See ordnungsgemäß entsorgt werden!

Jeder Kanalbenützer muss sich bewusst sein, dass nicht sachgemäße Entsorgung über den Kanal Kosten verursacht, die letztendlich alle tragen müssen!



Die Hauptaufgabe des Abwasserverbandes Karnische Region ist die Funktionsfähigkeit des Abwasserkanals auf Dauer sicher zu stellen. Jeder Gemeindebürger kann selbst dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Viele wertvolle Informationen über den Abwasserverband Karnische Region und die Abwasserentsorgung finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Verbandes unter www.awvkr.at

AKTUELLE INFORMATION ZUR ALTTEXTILIENSAMMLUNG

Die Abgabe von Alttextilien ist ab sofort **nur mehr** vor dem Altstoffsammelzentrum in Kühwegboden 13 möglich. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen in der Alttextiliensammlung und zur Gewährleistung der Sammelqualität werden die Container von den Müllinseln in Rattendorf und Tröpolach abgezogen. Das Material bitte immer trocken und in verschlossenen Säcken einwerfen. Fehlwürfe

sowie lose Teile verursachen unnötigen Mehraufwand für das Entsorgungsteam und zusätzliche Kosten für die Gemeinde. Schuhe bitte paarweise zusammenbinden. Das darf in **sauberem Zustand** hinein: Kleidung, Handtücher, Bett- und Haushaltswäsche, Decken und Federbetten, Vorhänge und Gardinen, Hüte, Mützen und Kappen, Handtaschen und Gürtel, Schuhe (paarweise). Vielen Dank!



Gutschein € 50.-

im Wert von

Gültig für den Kauf eines Severin Akkustaubsaugers!

Severin HV7166

25,2V bis zu 60 Min. Akkulaufzeit

statt 199.-

Gutschein -50.-

149.-

Sondernachlass nur bei Vorlage des ausgeschnittenen Gutscheines möglich. Pro Gerät nur ein Gutschein einlösbar. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht, jedoch längstens bis zum 05.07.2025



EP:Schuller

ElectronicPartner

9620 Hermagor | www.elektro-schuller.at

HERMAGORS NEUE ERDENBÜRGER



17.04.2025
Xaver OBERNOSTERER
Kühweg
Eltern: Lena Obernosterer
und Ing. David Goldberger



20.04.2025
Stella Spohie ZÖTZSCHE
Hauptstraße
Eltern: Ildikó Szécsi
und Carsten Zötzsche

EHESCHLIESSUNGEN

**Sonja RIEGLER, MSc und
Dipl.-Ing. Ulrich PERNULL**
30.04.2025

**Adrian VALENTE und
Anna Maria OBERKOFER**
02.05.2025

**Regina KOINIGG und
Mathias Vinzenz PICHLER**
02.05.2025

**Katharina LENZHOFER
und Vinzenz BRUGGER**
22.05.2025

**Andrea BAURECHT und
Markus FLASCHBERGER**
25.05.2025

**Lucrezia D'AMORE und
Federico CORADAZZI**
04.06.2025

**Mag.phil.Mag.phil.
Claudia PREIML und
Hans-Peter SCHÖNAUER**
06.06.2025

**Zoran ANASTASOVSKI und
Růžičková SOŇA**
14.06.2025

DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT ...



**DIAMANTENE HOCHZEIT –
Waltraud und Alois PFAFFENBERGER**



**DIAMANTENE HOCHZEIT –
Franz und Marlise WIEDENIG**



**GOLDENE HOCHZEIT –
Maria und Manfred SCHLUDER**



Adelheid OPPL – 90 Jahre



Hans WAKONIG – 80 Jahre



Johann MICK – 70 Jahre

TODESFÄLLE

Eleonora KURZ
17.04.2025
86 Jahre

Hilde SIMSCHITZ
19.04.2025
81 Jahre

Erwin PRASTER
27.04.2025
90 Jahre

Alfred LEDER
30.04.2025
83 Jahre

Ernst SCHMID
01.05.2025
84 Jahre

Franz GLANTSCHNIG
03.05.2025
94 Jahre

Franz STUPPNIG
13.05.2025
87 Jahre

Gottfried HEBEIN
16.05.2025
79 Jahre

Albert ROBIN
17.05.2025
71 Jahre

Valentin RESCHENAUER
20.05.2025
89 Jahre

Gerlinde HUBMANN
26.05.2025
76 Jahre

Gertrude RÖCKEL
04.06.2025
89 Jahre

Franz JANK
10.06.2025
71 Jahre

Helmut REGATSCHNIG
15.06.2025
79 Jahre

GEMEINDE STELLT BAU- UND TIEFBAUABTEILUNG VOR: KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER FÜR INFRASTRUKTUR UND ENTWICKLUNG

Die Gemeindeverwaltung gibt Einblick in zwei zentrale Abteilungen, die maßgeblich zur Entwicklung und Erhaltung der kommunalen Infrastruktur beitragen: **die Bau- und die Tiefbauabteilung**. Beide Bereiche werden von kompetenten Fachkräften geleitet und stehen allen Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen von baulichen Anliegen beratend zur Seite.

Bauabteilung

Seit 2014 leitet Paul Hebein die Bauabteilung. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Fachwissen ist er stets bestrebt, für einen reibungslosen Ablauf aller Bau- und Widmungsangelegenheiten zu sorgen. Unterstützt wird er im administrativen Bereich von den drei engagierten Sekretärinnen Sabine Jank-Gucher, Melissa Ebenwaldner und Andrea Wiesflecker, die als erste Anlaufstellen bei Bürgeranfragen fungieren. Eine wei-

tere wichtige Rolle innerhalb der Bauabteilung übernimmt Ing. Richard Kriebler. Neben seiner Tätigkeit als technischer Mitarbeiter ist er zusätzlich für die Betreuung der gemeindeeigenen Gebäude zuständig – eine verantwortungsvolle Aufgabe, die er mit großem Einsatz erfüllt.

Tiefbauabteilung

Die Tiefbauabteilung, verantwortlich für Gemeindewasserversorgungsanlagen, Straßenbau und Infrastrukturprojekte, wird von Ing. Helmut Wilscher geleitet. Gemeinsam mit Dominik Mörtl sorgt er dafür, dass Bauvorhaben im Tiefbaubereich effizient und nachhaltig umgesetzt werden. Auch hier steht ein kompetentes Team bereit, um die Anliegen der Bevölkerung fachgerecht zu bearbeiten.

An drei Tagen in der Woche wird das Bauamt zusätzlich durch DI Mathias Gucher verstärkt. Als technischer Amts-



sachverständiger für Baugeslegenheiten bringt er seine fachliche Expertise in die Beurteilung von Bauprojekten ein und unterstützt sowohl die Abteilung als auch externe Planer bei der Umsetzung ihrer Bauvorhaben unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Mit dieser strukturierten und fachlich breit aufgestellten Ab-

teilung ist die Gemeinde gut gerüstet, um aktuelle und zukünftige Bauprojekte effizient zu planen, umzusetzen und zu betreuen. Die Bürgerinnen und Bürger profitieren von klaren Zuständigkeiten und einem kompetenten Team, das mit Engagement an der baulichen Entwicklung der Gemeinde arbeitet.

*Wenn eine Melodie deine Seele berührt,
klingt die Musik im Herzen weiter,
auch wenn der letzte Ton verstummt ist.*

**Franz
Stuppniß**

* 13.5.1938
† 13.5.2025



Herzlichen Dank für die Anteilnahme
Die Trauerfamilie

Hermagor, im Mai 2025



UNSER DAHAM bleibt sauber!

WERDE TEIL DER CHALLENGE

Nimm selbst oder gemeinsam mit deinem Verein oder deiner Organisation an der

>> **UNSER DAHAM bleibt sauber! Challenge** <<

teil und gewinne - neben einem sauberen Daham - tolle Preise (Teamevents, gemeinsame Erlebnisse, uvm.) in deiner Region. Mehr dazu auf unserer Website.

Einfach Müll sammeln, einen kreativen Beitrag von eurer Teilnahme an der Challenge auf Instagram, TikTok oder Facebook posten und mit **#sauberesdaham** taggen.



#sauberesdaham

www.natuerlich-wir.com/sauberesdaham

Die Challenge läuft bis 30.6.2025. Bis dahin: sammelt, postet und ... bleibt sauber!

REGENERATE

Italia - Österreich

Interreg

Co-funded by the European Union

PFLEGENAHVERSORGUNG – PFLEGEKOORDINATION

Das **kostenfreie** Serviceangebot der Gemeinde richtet sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige**. Frau **Elisa-Maria Schluder** steht Ihnen auch zu Hause als **Pflegekoordinatorin** mit Rat und Tat zur Seite.

Geboten wird u. a.:

Informationen

- zu Leistungen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit des Lan-

des Kärnten, Sozialministerium Service und der Gemeinde

- Beratung zu Themen der Gesundheitsförderung und -prävention

Unterstützung und Koordination

- bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten, mobile Dienste, 24h Betreuung,

Essen auf Rädern, Pflegegeldleistungen, Urlaub für pflegende Angehörige, Organisation von Kurzzeitpflegeplätzen, etc.

- bei Antragstellungen aller Art (Pflegegeld, Zuschuss zu Heilbehelfen, barrierefreier Wohnraumadaptierung, Pflegeförderung, Kurzzeitpflege, etc.)

Ziel dieses Angebotes ist es, Sie als Bürgerinnen und Bürger in ihrem privaten Wohnbereich bestmöglich zu unterstützen und selbstständiges Wohnen – so lange wie möglich – zu erhalten. Frau Schluder kommt aus dem Pflegebereich und ihr liegt die Versorgung der Bevölkerung sehr am Herzen.

PFLEGENAHVERSORGUNG – STÄRKUNG DES EHRENAMTS

Im Rahmen der PFLEGENAHVERSORGUNG fördert das Land Kärnten ehrenamtliches Engagement. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen unterstützen hilfebedürftige Menschen in ihrem privaten Umfeld und tragen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen bei. Angeleitet und begleitet werden die Ehrenamtlichen von den Pflegenahversorger:innen in den Gemeinden. Die PFLEGENAHVERSORGUNG wird gemeinsam mit den Gemeinden, den Sozialhilfeverbänden, den Bezirksverwaltungsbehörden und dem Land Kärnten, Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege umgesetzt.

Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit

- Haftpflicht- und Unfallversicherung

- Amtliches Kilometergeld (Vorlage Tätigkeitenprotokoll mit Abrechnung)

Ehrenamtliche Tätigkeit

- Besuchsdienst, Aktivierung, Unterstützung, Begleitung, Fahrtendienste, Behördenwege, Einkaufsdienste etc.

- Keine Pflegeleistungen

Qualitätssicherung

- Begleitung und Supervision der Ehrenamtlichen
- regelmäßige Gruppentreffen
- begleitende Basisschulung
- Datenblatt
- Ausweis Ehrenamt
- Führen eines Tätigkeitenprotokolls

- wissenschaftliche Evaluation

Voraussetzung

- Soziales Engagement
- Unbescholtenheit



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See sucht zur Verstärkung des Teams im städtischen Bauhof eine/n:

WIRTSCHAFTSHOFMITARBEITER:IN IN HANDWERKLICHER VERWENDUNG (M/W/D)

Die vielseitigen Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle umfassen unter anderem:

- Durchführung berufsspezifischer Reparaturen und Wartungsarbeiten
- Instandhaltung und Betreuung von Straßen, Wegen, Rad- und Wanderwegen
- Instandhaltung von Gemeindebauten, Spiel- und Sportanlagen
- Pflege von Grünanlagen und Ortsbild
- Schneeräumung und Streudienst im Winter

Zeitpunkt der Aufnahme: ehestmöglich

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit mit 40 Wochenstunden

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung im Bereich Metall- oder KFZ-Technik bzw. eine technische mittlere Schulausbildung.

Führerschein der Klassen B, C und BE (sind die Klassen C und BE nicht vorhanden, sind diese zwingend nachzumachen).

- Aufgrund der Leistung von Bereitschaftsdiensten ist es wünschenswert, dass sich der ordentliche Wohnsitz in örtlicher Nähe zur Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See befindet.

Was wir bieten:

Faire Entlohnung nach dem K-GMG (Bruttomonatsgehalt mind. € 3.034,84). Das Bruttomonatsgehalt erhöht sich entsprechend allfälligen anrechenbaren Vordienstzeiten (maximal 4 Jahre). Die Höhe des Urlaubsanspruches ist abhängig vom Lebensjahr (33 Werktagen bereits ab dem 45. Lebensjahr).

Fortbildungsmöglichkeiten: Umfassender Kurskatalog für kontinuierliche Fort- und Weiterbildung. Betriebliche Kollektivversicherung: Die Möglichkeit, in eine betriebliche Altersvorsorge einzuzahlen.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Kopie des Führerscheins) bis zum **11.07.2025** ein. Senden Sie diese an die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See (9620 Hermagor, Wulfeniatplatz 1) oder per E-Mail an bernhard.resch@hermagor.at.



Kontakt und Information:

Elisa-Maria Schluder

Pflegenahversorgerin – Pflegekoordinatorin in den Gemeinden Hermagor-Pressegger See, Gitschtal, St. Stefan/Gail

Tel. +43 664 135 9964

Sozialhilfeverband Hermagor

Email: elisa-maria.schluder@vg-he.gde.at

LAND  KÄRNTEN



31. GAILTALER SPECKFEST – EIN STARKES ZEICHEN FÜR REGIONALITÄT UND ZUSAMMENHALT

Vom 6. bis 8. Juni 2025 wurde die Hermagorer Innenstadt wieder zur Bühne für gelebte Regionalität: Das 31. Gailtaler Speckfest lockte tausende Besucherinnen und Besucher in die Stadt und bot drei Tage lang Genuss, Musik und Begegnung. Im Mittelpunkt stand einmal mehr der Gailtaler Speck g.g.A. – ein EU-geschütztes Qualitätsprodukt und kulinarisches Aushängeschild unserer Region.

Mehr als 50 heimische Produzenten und Aussteller präsentierten ihre Spezialitäten – vom Bauchspeck über Karree bis hin zum fein geräucherten Schinkenspeck sowie Kunsthandwerk und kulinarische Köstlichkeiten. Zahlreiche Besucher nutzten das Fest, um in geselliger Atmosphäre heimische Produkte zu verkosten und das bunte Rahmenprogramm zu genießen.

Veranstalter bedanken sich bei allen Unterstützern

Der große Erfolg des 31. Gailtaler Speckfestes ist vor allem dem Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer zu verdanken. „Speckobmann“ Johannes Smole und seine Stellvertreterin Anita Schluder bedanken sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Partnern und Unterstützern: „Ein Fest dieser Größe kann nur mit viel Teamarbeit und regionalem Zusammenhalt gelingen. Unser Dank gilt allen, die mit ihrer Zeit, Energie und Begeisterung zum Gelingen beigetragen haben – von den Produzenten über die Vereine bis hin zu den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern.“

Auch Bürgermeister DI Leopold Astner würdigte den Einsatz rund um das Speckfest: „Das Gailtaler Speckfest ist nicht nur die größte Veranstaltung im Bezirk, sondern ein echtes Aushängeschild für unsere Stadt. Es zeigt, was möglich ist, wenn viele gemeinsam



anpacken. Mein großer Dank gilt dem Organisationsteam rund um Johannes Smole und Anita Schluder sowie allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben. Ihr Einsatz macht das Fest zu einem lebendigen Symbol für unsere Region.“

Ein Fest des Miteinanders

Neben dem kulinarischen Angebot sorgten zahlreiche Musikgruppen und Programmpunkte für gute Stimmung. Der Lions-Dämmerschoppen am Freitag, die Speck-Party-Nacht und der traditionelle Speckanschnitt am Samstag

zogen zahlreiche Gäste an. Auch viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Tourismus besuchten das Fest – ein Beweis für dessen Bedeutung weit über Hermagor hinaus.

Ein herzliches Danke und Vorfreude auf 2026

Mit dem 31. Gailtaler Speckfest wurde erneut bewiesen, wie stark die Verbindung zwischen Regionalität, Qualität und Gemeinschaft in Hermagor gelebt wird. Die Stadtgemeinde Hermagor bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich bereits auf das nächste Fest.

DOLOMITEN BANK

IHRE BANK FÜR DIE ZUKUNFT.

Der Region verbunden.

**GROSSES STÖBERN, SCHLEMMEN UND HELFEN –
46. LIONS FLOHMARKT IN HERMAGOR**



Am Samstag, dem 19. Juli 2025 verwandelt sich der Wulfeniaplatz wieder in ein wahres Paradies für Schnäppchenjäger, Musikliebhaber und Unterstützer guter Zwecke. Der Lions Club Hermagor lädt ab 8:00 Uhr zum 46. Lions Flohmarkt – einem der traditionsreichsten und beliebtesten Sommer-Events der Region. Erstmals unter der Leitung von Clubpräsident Herbert Kristler und Clubsekretär Martin Tarmann zeigt sich der Lions Club Hermagor hochmotiviert, das karitative Großereignis aufleben zu lassen. Unterstützt von zahlreichen freiwilligen Hel-

fern, erwartet die Besucher ein buntes Programm für die ganze Familie.

Musik, Trödel und ein Hauch Nationalteam

Gleich am Vormittag sorgt die Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach für musikalische Stimmung beim Frühschoppen ab 10:00 Uhr. Neben klassischen Flohmarktartikeln wie Büchern, Geschirr, Spielen und Sammlerstücken gibt es dieses Jahr auch die neue „ReDress“-Zone – mit exklusiver Second-Hand-Mode.

Ein besonderes Highlight ist die Versteigerung eines **Game Worn Trikots vom österreichischen Eishockey-Nationalspieler Bernd Wolf**, handsigniert vom gesamten Team der Weltmeisterschaft 2025. Für Fans ein echter Leckerbissen! Die Versteigerung beginnt um 12:00 Uhr.

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Ein zentrales Anliegen des Lions Clubs ist auch in diesem Jahr der karitative Gedanke. Mit dem „Großen Glückshafen“, der traditionellen Tombola und dem gesamten Flohmarkt werden Spenden gesammelt, um Menschen in der Region, die unverschuldet in Not gera-

ten sind, rasch und unbürokratisch zu helfen. Die Verlosung der Hauptpreise findet um 14:00 Uhr statt.

Stammzellen-Typisierung: Lebensretter gesucht! Werden auch Sie zum Lebensretter! Unter dem Motto



Lions helfen

Der LIONSCLUB-HERMAGOR lädt zum

46. Flohmarkt

FRÜHSCHOPPEN

mit der Gitschtaler Trachtenkapelle Weissbriach

ab 8.00 Uhr / Wulfeniaplatz Hermagor Eintritt: FREI

Samstag, 19. Juli 2025

Großer Glückshafen Tombola mit tollen Preisen!

Stammzellen Registrierungsaktion

Werden auch SIE Lebensretter:In und lassen Sie sich typisieren!
Unter allen Registrierten wird ein Wulfeniagutschein im Wert von € 1.000 verlost.

Alpen-Adria-Kulinarium

Kulinarische Schmankerln aus Italien, Frigga, Polenta und heimische Spezialitäten

08:00 Uhr	Start Flohmarkt
10:00 Uhr	Start Frühschoppen
12:00 Uhr	Versteigerung Game Worn Trikot IIHF WM 2025 von Bernd Wolf, signiert vom gesamten österreichischen Eishockey Nationalteam
14:00 Uhr	Verlosung der Tombola Hauptpreise und den € 1.000 Gutscheinen der Stammzellenregistrierung

Flohmarktartikel - Bücher, Geschirr, Spiele, Sammlerstücke ...
NEU: ReDress - Exklusive Kleidungsstücke aus zweiter Hand

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Österr. Ziv. Serv.

Mödritscher
RECHTSANWALT

drive Patterer

wiedenig

Austrian Anadi Bank

RIEDERGÄRTEN
IMMOBILIEN

HERMAGOR

„Typisieren statt Wegschau- en“ setzt der Lions Flohmarkt in diesem Jahr ein kraftvolles Zeichen gegen Blutkrebs. In Kooperation mit medizinischen Fachkräften wird direkt am Flohmarkt eine **Stammzellen-Registrierungsakti- on** durchgeführt – einfach, schmerzlos und potenziell lebensrettend.

Täglich erkranken drei Menschen in Österreich an Leukämie – für viele ist eine Stammzellspende die **einzi- ge Überlebenschance**. In Ländern wie Österreich liegt die Heilungschance bei bis zu **85 %**, in Entwicklungsländern jedoch nur bei etwa 15–20 %. Jede neue Registrierung kann entscheidend sein. Und das Beste: **Unter allen typisierten Teilnehmern wird ein Wulfeniagutschein im Wert von € 1.000 verlost!**

Die Ziehung findet um 14:00 Uhr am Flohmarkt statt. Ein kleiner Schritt für den Einzelnen, ein riesiger für einen Pa-

tienten irgendwo auf der Welt! **Alpen-Adria-Küche zum Ge- nießen**

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Beim beliebten Alpen-Adria-Kulinarium servieren die Lions Hermagor gemeinsam mit ihren Freun- den aus Cividale italienische Köstlichkeiten wie Frigga und Polenta, aber auch heimische Spezialitäten. Genuss garanti-ert!

Ergänzung zum bunten Marktreiben: Hermagorer Bauernmarkt

Wer den Lions Flohmarkt be- sucht, sollte sich auch einen Abstecher zum **Hermagorer Bauernmarkt** nicht entgehen lassen! Dieser findet **zeit- gleich in unmittelbarer Nähe** statt und bietet regionale Pro- dukte direkt von den Produ- zenten – von frischem Gemüse und Käse bis zu hausgemach- ten Spezialitäten. **Flohmarkt und Bauernmarkt ergänzen einander perfekt** und machen den 19. Juli zu einem rundum



lohnenden Ausflugstag nach Hermagor.

Das Programm im Überblick

08:00 Uhr – Start Flohmarkt

10:00 Uhr – Frühschoppen mit der Gitschtaler Trachtenkapel- le Weißbriach

12:00 Uhr – Versteigerung des Game Worn Trikots von Bernd Wolf

14:00 Uhr – Verlosung der

Hauptpreise der Tombola & des € 1.000 Gutscheins unter allen Stammzellenregistrierten Eintritt frei – mitmachen lohnt sich!

Der Lions Club Hermagor freut sich auf zahlreiche Besucher aus nah und fern. Einfach vorbeischaun, stöbern, helfen und genießen – für einen gu- ten Zweck!

TOURISMUSSYMPOSIUM 2025 – STARKE IMPULSE FÜR DEN ALPENTOURISMUS

Full house in Kötschach- Mauthen: Über 360 Teilnehmer beim Tourismussymposium in Kärntens größter Tourismusre- gion. Unter dem Motto „**KI und Käsealm – wie Zukunft bei uns schmeckt**“ lud die Tou- rismusregion Nassfeld-Pres- segger See, Lesachtal und Weissensee zum Branchent- treffen mit prominenten Imp- ulsgebern, inspirierenden Einblicken und persönlichem Austausch.

Mit ihren Auftritten setzten **Da- niel Gollner** und **Felix Neu- reuther** besondere Akzente. Der ehemalige Skistar und heutige Buchautor begeisterte das Publikum mit seinem lei- denschaftlichen Plädoyer für mehr Authentizität, der kreati- ven und sportlichen Förderung von Kindern, dem Schutz vom Lebensraum Natur, Regiona- lität sowie gelebte Werte im Tourismus. Ebenso eindrucks- voll präsentierte sich Daniel Gollner, Content Creator und KI-Experte, der mit seiner Key- note klare Impulse zur Digitali-

sierung, Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz, Mar- kenentwicklung und Zukunfts- fähigkeit der Destination setz- te.

Durch den Abend führte Jour- nalist und Moderator Uwe Sommersguter. Die beiden NLW-Geschäftsführer Roland Sint und Markus Brandstätter gaben Einblicke in aktuelle Projekte wie die Milchstraße am Karnischen Höhenweg oder NLWgpt sowie den strate- gischen Entwicklungen in der Region Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissen- see.

Nach dem offiziellen Pro- gramm bot der Slow Food Travel Markt den perfekten Rahmen zum Netzwerken, Verkosten und Genießen. Regionale Produzentinnen und Produzenten präsentierten ihre hochwertigen, nachhaltig erzeugten Produkte – ein ku- linarischer Ausklang, der die Vielfalt und Qualität der Regi- on unterstreicht.

Das Symposium wurde als



V.l.: Roland Sint, Markus Brandstätter, Felix Neureuther, Daniel Gollner, Uwe Sommersguter

zertifiziertes Green Event ver- anstaltet – ein weiterer Schritt in Richtung bewusster und verantwortungsvoller Touris- musentwicklung.

ERSTES GREEN TEAM-MEETING DER REGION NASSFELD-PRESSEGGER SEE, LESACHTAL, WEISSENSEE

Über 30 Institutionen aus dem Gail-, Gitsch-, Lesachtal und vom Weissensee trafen sich zum 1. Green Team-Meeting. Die beteiligten Akteur:innen wollen gemeinsam den eingeschlagenen Weg der Nachhaltigkeit konsequent fortsetzen. Das Green Team-Meeting bot informative Impulse durch die NLW Tourismusmarketing GmbH, die LEADER-Region Hermagor, KEM Karnische Energie und KLAR! Karnische Anpassung. Mit dabei waren Vertreter:innen des Gemeindeverbands mit allen Kommunen der Region, die Wirtschaftskammer, die Landwirtschaftskammer, Slow Food Alpe Adria, der Alpenverein, die Bergwacht, das AMS, das Mobilbüro, der Abfallwirtschaftsverband, die LAG Hermagor sowie Projektvertreter von FReD E-Carsharing, der ARGE ARAM, des Geoparks, die Klima- und Energie-Modellregion Karnische Energie, KLAR Karnische Anpassung, die Regionalentwicklungsorganisationen und zahlreiche weitere Akteur:innen. Ein besonderer Programmpunkt war die Ideenwerkstatt im Rahmen des INTERREG-Projekts Regenerate, das mit italienischen Partnern wie Alta Badia und Tarvisio umgesetzt wird. In diesem interaktiven Austausch wurden zentrale Themen wie die Wohnungsfrage,



Erstes Green Team-Meeting der Region Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal, Weissensee. (Fotorechte: KK)

ge, Mobilitätsdienstleistungen, nachhaltige Karrieren und der lokale Handel diskutiert. Von den Teilnehmer:innen wurden eine Vielzahl von Ideen und Anregungen zu den vier Themenschwerpunkten generiert. Ziel war es, Ansätze zu entwickeln und neue Impulse zu sammeln, um den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft in der Region gerecht zu werden. Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen gelegt, um bestehende Initiativen zu besprechen und Vorschläge für noch fehlende

Projekte zu sammeln. „Mit den gemeinsamen Regionstreffen verfolgen wir unter anderem das Ziel, Doppelarbeit zu vermeiden und unsere Ressourcen effizient sowie zielgerichtet einzusetzen“, so Markus Brandstätter, Geschäftsführer der NLW Tourismusmarketing GmbH. Ein zentrales Element der regionalen Nachhaltigkeitsstrategie ist das Umweltzeichen, das die Region als erste in Kärnten erhalten hat. Dieses garantiert ein fundiertes Umsetzungskonzept für eine gesamtheitliche regionale Entwicklung. Darüber hinaus setzt das Pro-

jekt Naturforum neue Maßstäbe im Tourismus, indem es alle relevanten Stakeholder einbindet. Auch im Bereich umweltfreundlicher Mobilität konnte die Region bereits beachtliche Erfolge erzielen, darunter die Auszeichnungen mit dem Nachhaltigkeitspreis der EUREGIO Senza Confini und des VCÖs. Alle Beteiligten sind sich einig: Der eingeschlagene Weg in eine nachhaltige Zukunft soll konsequent fortgeführt werden. Dabei kommt die einzigartige Zusammenarbeit aller regionalen Mitgestalter:innen der gesamten Region zugute.

ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT NASSFELD

Das Nassfeld, Kärntens größtes Skigebiet, untermauert neben dem Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen den Weg zur nachhaltigsten Tourismusregion Österreichs mit einem ambitionierten Schritt: der Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Nassfeld (EEG Nassfeld). Seit November 2024 ist die Gemeinschaft aktiv – ein Pionierprojekt für

Energieautarkie und Nachhaltigkeit renommierter Ski- und Tourismusgebieten in den Alpen. Kern des Projekts ist die Stromversorgung durch lokale, erneuerbare Quellen wie das Wasserkraftwerk Tröpolach und innovative Photovoltaikanlagen, u.a. auf der neuen Tröglbahn-Bergstation auf knapp 1.400 m Seehöhe. Diese Kombination sichert nicht nur eine umweltfreundliche Energieversorgung der Skilifte und Beschneiungs-

technik, sondern schafft auch Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern sowie einen klaren Wettbewerbsvorteil für Tourismusdestinationen der Zukunft. Die führenden Seilbahnunternehmen der Region – Bergbahnen Nassfeld Pramollo AG, Madritschen Seilbahnen und die Nassfeld-Liftgesellschaft – treiben unter der Leitung von Elisabeth Guggenberger (Geschäftsführerin EEG Nassfeld) die Energiewende am Berg aktiv voran. Unterstützt vom

Klima- und Energiefonds ist das Projekt Teil der österreichischen Klima- und Energiemodellregionen. **Technische Umsetzung und Zukunftsausblick** Aktuell umfasst die EEG Nassfeld bereits 58 Zählpunkte. Mit Oktober 2025 wird die Öffnung für weitere Gewerbebetriebe im Skigebiet erfolgen – Hotels, Gastronomiebetriebe und Handwerksunternehmen können sich anschließen und Teil des regionalen Ökostromnetzes werden.

Christian Krisper, Vorstand der Bergbahnen Nassfeld, betont: „Mit der EEG Nassfeld schaffen wir einen echten Mehrwert für Umwelt, Region und Gäste. Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern gelebte Verantwortung.“

Auch Klaus Herzog, Geschäftsführer der Nassfeld-Liftgesellschaft, sieht großes Potenzial: „Als wirtschaftlicher Motor der Region wollen wir vorangehen – die EEG Nassfeld ist ein starkes Fundament für eine resiliente und klimafitte Tourismuszukunft.“

Die technische Umsetzung

und Begleitung erfolgt durch das auf Energiegemeinschaften spezialisierte Unternehmen Nobile. Der Ausbau weiterer PV-Anlagen und smarter Steuerungssysteme ist bereits in Planung.

„Die Energiegemeinschaft Nassfeld ist ein Meilenstein für die Region und ein starkes Signal für nachhaltigen Tourismus. Wir sind stolz, mit unseren Partnern diesen Weg zu gehen und setzen weiterhin auf innovative Lösungen für eine grüne Zukunft“, so Elisabeth Guggenberger abschließend.



V.l.: Elisabeth Guggenberger (GF EEG Nassfeld), Christian Krisper (Vorstand Bergbahnen Nassfeld), Lorena Skiljan (CEO nobile – NIG GmbH) und Klaus Herzog (GF Nassfeld-Liftgesellschaft)

NACHHALTIGE ERLEBNISTOUREN - GREEN EXPERIENCE TOUREN STARTEN IN DIE NEUE SAISON

Die Region Nassfeld – Pressegger See, Lesachtal und Weissensee startet mit frischen Ideen und spannenden Angeboten in die Sommersaison 2025: Mit vier neuen Touren erweitert das bewährte Format „Green Experience“ sein Programm auf insgesamt 13 Erlebnisse, die Naturgenuss, regionale Kultur und nachhaltige Mobilität vereinen. Alle Angebote sind so geplant, dass sie bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Die Green Experience-Touren sind ein Beispiel dafür, wie regenerativer Tourismus in der Praxis funktionieren kann – aktiv, bewusst und tief in der Region verwurzelt. Vor Ort sorgen ausgebildete Natur-Aktiv-Guides für authentische Einblicke – direkt aus der Region, für die Region.

Ein besonderes Erlebnis verspricht die Tour „Klimatischer Grenzgang“ mit Gerhard Hohenwarter. Die Wanderung führt vom sonnigen Süden Italiens auf den Gipfel des Auernigs und über die österreichische Nordseite wieder zurück, vorbei an der idyllischen Nassfeldkirche. Unterwegs erklärt der Meteorologe, warum die Karnischen Alpen zugleich niederschlagsreich und sonnenverwöhnt sind. Die Teilnehmer beobachten das Wetter, sprechen über Klima-



Die Guides treffen sich mehrmals im Jahr, um Ideen und Erfahrungen zu teilen. (Fotorechte: NLW)

wandel und tauschen Ideen aus, wie jeder zum Schutz von Natur und Klima beitragen kann.

Ebenso eindrucksvoll ist die Tour „Zeitreise – es werde Licht“, bei der man sich gemeinsam mit Stéphanie Klaus und Sabrina Kalser auf den Weg entlang des Kötschacher Baches macht. Ziel ist ein Jugendstil-Wasserkraftwerk, das zeigt, wie die Elektrizität einst ins Tal kam und was nachhaltige Energie heute bedeutet. Die Tour endet mit regionaler

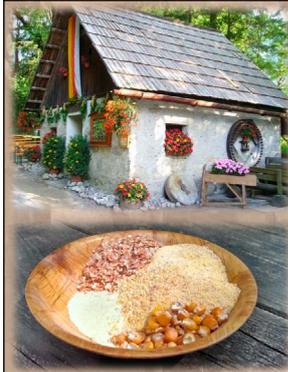
Kulinarik und Musik beim lokalen Wirt.

Green Experience steht für eine neue, bewusste Form des Erlebens: Statt auf Individualverkehr setzt das Programm auf sanfte Mobilität – alle Touren sind so gestaltet, dass sie klimafreundlich und stressfrei mit Bus oder Bahn erreichbar sind. Vor Ort geht es nicht nur um schöne Ausblicke, sondern auch um echte Einblicke in ökologische Zusammenhänge, regionale Kreisläufe und nachhaltige

Lebensweisen.

Im Mittelpunkt steht dabei der Wissenstransfer: Wer mitgeht, versteht mehr – über Natur, Energie, Ernährung und unsere Verantwortung als Teil dieser Systeme. Und es geht nicht um Verzicht, sondern um bewussten Genuss, denn bei vielen Touren gehört die kulinarische Einkehr bei lokalen Gastronomen fix dazu.

- Do, 26.06.2025**
Hermagor
Vortrag „Everybodys darling is everybodys Depp“
Prof. Mag. Renate Kreuzer, mittl. Stadtsaal, 19 Uhr
- Fr, 27.06.2025**
Hermagor
Eine Stadt voll Musik
Beginn: 18.30 Uhr, Eröffnung im Stadtsaal
- Sa, 28.06.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Möderndorf
3. Gailtaler Literaturfrühstück
GailtalMuseum, Beginn: 10.30 Uhr
- So, 29.06.2025**
Micheldorf
Micheldorfer Kirchtag
10 Uhr Kirchtagmesse, Frühschoppen,
16 Uhr Kufenstechen und Lindentanz
- Di, 01.07.2025**
Hermagor
Tag der offenen Tür der Musikschule Hermagor
Beginn: 16 bis 18 Uhr
- Mi, 02.07.2025**
Hermagor
Vortrag „Europas Zukunft“
von Eugen Freund, Musikschule, 19 Uhr
- Sa, 05.07.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Untermöschach
140-Jahr-Feier FF Möschach
Festgelände, Beginn: 18 Uhr
- Möderndorf
Chorabend „Schloss jetzt!“
mit dem **Cantus Carinthiae**
Schloss Möderndorf, Beginn: 19.30 Uhr
- Tröpolach
Millenniumparty
Veranstaltungsstätte, Beginn: 20 Uhr
- So, 06.07.2025**
Möschach
140-Jahr-Feier FF Möschach
8.30 Uhr Kirchtagmesse in Maria Thurn,
10 Uhr Kirchtagfrühschoppen am Festgelände
- Do, 10.07.2025**
Möderndorf
„Hallo, Hallo - hier Radio Wien!“
zur Geschichte des Rundfunks in Österreich,
Ausstellung und Fachvortrag von Mag. Karin
Lorber, GailtalMuseum, Beginn: 11.30 Uhr
- Presseggersee
Konzert der Polizeimusik Kärnten
Strandbad Hermagor, Beginn: 19.30 Uhr
- Sa, 12.07.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Hermagor
Hermagorer Stadtkirchtag
ab 9 Uhr Kirchtagladen, 19 Uhr Bieranstich,
anschl. Abendunterhaltung, Hauptplatz
- So, 13.07.2025**
Hermagor
Hermagorer Stadtkirchtag
9 Uhr Gottesdienste in der evang. und kath. Kirche,
10 Uhr Festumzug vom Gasserplatz zum Hauptplatz,
10.15 Uhr Frühschoppen
- Rattendorf
Rattendorfer Kirchtag
Dorfplatz, Beginn: 10 Uhr
- Mo, 14.07.2025**
Rattendorf
Rattendorfer Kirchtag
Dorfplatz, Abendunterhaltung, Beginn: 20 Uhr
- Fr, 18.07.2025**
Görtschach
Görtschacher Kirchtagsdisco
beim FF Haus, Beginn: 21 Uhr
- Sa, 19.07.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Hermagor
Flohmarkt des Lions Club Hermagor
Wulfeniaplatz, Beginn: 8 Uhr
- So, 20.07.2025**
Görtschach
Görtschacher Kirchtag
8.30 Uhr Hl. Messe, 17 Uhr Lindentanz
- So, 20.07.2025**
Tröpolach
Sommerfest der TK Wulfenia Tröpolach
9 Uhr ökum. Gottesdienst, danach Frühschoppen,
Veranstaltungsstätte
- Presseggersee
Raiffeisen Bädertour
Strandbad Hermagor, Beginn: 10.30 Uhr
- Do, 24.07.2025**
Möderndorf
Kunstprojekt SO HAM –
Das Geheimnis der Saligen vom Weißensee
Lesung, Musik und Skulpturen, GailtalMuseum,
Beginn: 18 Uhr
- Fr, 25.07.2025**
Presseggersee
Konzert „Austria 4“
Strandbad Hermagor, Beginn: 19 Uhr
(Ausweichtermin: 1.8.2025)
- Sa, 26.07.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Sa, 02.08.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- So, 03.08.2025**
Nassfeld
Nassfeldkirchtag
10.15 Uhr Festzug zur Nassfeldkirche,
10.30 Uhr ökum. Gottesdienst, danach Kirchtagstreiben
der Nassfeldwirte mit Livemusik
- Mellweg
Mellweger Kirchtag
8.30 Uhr Messe, danach Frühschoppen,
15 Uhr Kufenstechen und Lindentanz
- Egger Alm
Egger Almkirchtag
10 Uhr ökum. Festgottesdienst, danach Kirchtagstreiben
- Do, 07.08.2025**
Möderndorf
„100 Jahre Bundesforste“
Vortrag und Ausstellung von Dipl.-FW. Antje Güttler und
DI Harald Zollner, GailtalMuseum, Beginn: 18 Uhr
- Sa, 09.08.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- So, 10.08.2025**
Bodenalm
Hermagorer Bodenalmkirchtag
11.45 Uhr ökum. Kirchtagsgottesdienst,
anschl. gemütliches Beisammensein beim Almgasthaus
- Sa, 16.08.2025**
Hermagor
Honigfest
Innenstadt
- So, 17.08.2025**
Hermagor
Honigfest
Innenstadt
- Do, 21.08.2025**
Möderndorf
„Der Dichterjurist Franz Kafka“
Lesung Hon.-Prof. Mag. Dr. Janko Ferk,
Musik: Rudi Katholnig & Hans-Peter Steiner,
GailtalMuseum, Beginn: 18 Uhr
- Sa, 23.08.2025**
Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr



Radniger-Haus Mühle

Besichtigung mit Führung
und Gemütlichkeit
In den Monaten Juli und August
Jeden Freitag
Besichtigung 18 bis 22 Uhr
Schaumahlen 19 bis 21 Uhr

Verein der Erhaltung der Radniger Hausmühle
Mühlenmeister Christof Umfahrer
Tel.: 06503063991

WWW.BEWEGT-IM-PARK.AT

Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2025

Mehr Informationen findest du unter www.bewegt-im-park.at

Die Teilnahme an allen Bewegungen ist ohne Gebühr und auf eigene Gefahr. An Hermagor: 03060 Herma, Herma, Herma, Herma.

Hermagor Sportanlage Untervellach

FIT für Jung & Alt

Montag, 17.00–18.00 Uhr
16.06. bis 01.09.2025

Passriacher Straße (Sportanlage Untervellach)
Verein: SC Vellach Presssegger See
Kursleitung: Jasmin Steinwender

Wir gestalten

Stadtgemeinde HERMAGOR Wulfenstadt

Dämmer Shopping 100% regional

in Hermagor

jeden Dienstag im Juli und August
17:00 - 21:00 Uhr

• Regionale Produkte
• Kunsthandwerk
• Lokale Kulinarik
• Autofreie Innenstadt
• Kinderschminken

Eintritt frei!

WKO

Das Gaital Museum und der Verein Bachmann Junior Preis Hermagor laden zum

3. Gaitaler Literaturfrühstück

„Schatten – Rosen – Schatten“
(unter einem fremden Himmel)
Gedicht von Ingeborg Bachmann

Samstag, 28. Juni 2025 um 10.30 Uhr
im Gaital Museum

Einladung zu einem Erlebnis mit allen Sinnen im wunderbaren Ambiente des Schlosses Mödernsdorf. Sie erleben Sprachvariationen von ganz jungen, heimischen Talenten (TeilnehmerInnen des Bachmann Junior Preises Hermagor) und von erfahrenen LiteratInnen der Gaitaler Literaturrunde gemeinsam mit ihrer neuen Leiterin **Sylvia Urbanz**. Mit dabei aber auch der KSV und unser literarisches Aushängeschild und Ehrenbürger **Engelbert Obnerosterer**. Musikalisch umrahmt wird der Vormittag von jungen Talenten der Musikschule Hermagor.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Moderation Mag. Christa Raich

Micheldorfer Kirchtag

SONNTAG 29. JUNI

10:00 UHR
Messe unter der Linde am Festgelände anschließend

FRÜHSCHOPPEN
mit der Gaitaler Trachtenkapelle Egg

10:00 UHR
KUFENSTECHEN mit anschließendem Lindentanz

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG:
Trachtenkapelle Egg & MGV Heimat Dellach/Egg

EINTRITT FREI

Auf Euer Kommen freut sich der Kulturverein Micheldorf

Rotary Club Hermagor District 1910

„EUROPAS ZUKUNFT“

EUGEN FREUND

Der Referent spricht über seine Erfahrungen im europäischen Raum und dessen Zukunftsperspektiven. Dabei werden Themen wie politische Entwicklung, wirtschaftliche Aspekte, soziale Entwicklung, gemeinsamer Weg in der Umweltpolitik und Herausforderung USA angesprochen. Dem Publikum wird im Anschluss Raum zur Diskussion geboten.

Eugen Freund, geboren 1951, ist in Kärnten aufgewachsen, ehemaliger Journalist, Moderator und ORF Korrespondent in Washington sowie Buchautor. Von 2014 bis 2019 war er Mitglied des Europäischen Parlaments.

Mi, 2. Juli 2025 um 19 Uhr
Musikschule Hermagor

Eintritt: freiwillige Spenden

Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

bvo Bibliotheksverband Kärnten

MILLENNIUM PARTY 2000er HITS

Samstag, 5. JULI

Eintritt: 5€

20:00 Uhr

TRÖPOLACH
Veranstaltungsstätte

Eintritt: 5€

20:00 Uhr

TRÖPOLACH Veranstaltungsstätte

QR Code

FEUERWEHR MÖSCHACH

SEIT ÜBER 140 JAHREN

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG AM FESTGELÄNDE IN UNTERMÖSCHACH
5. & 6. Juli 2025

Samstag 5.7.

17:00 Uhr: Blotreffen der Ehrengäste & Feuerwehren

18:00 Uhr: Marsch zum Kriegerdenkmal & Kranzniederlegung

19:00 Uhr: Ökumenische Feiernssegnung mit Feiern und Ausmarsch

20:00 Uhr: Markt im Festzelt nach der Trachtenkapelle Altmarsch Milschlag

22:00 Uhr: Kirchtagsumrahmung im Festzelt mit der Band Chies Länd

Sonntag 6.7.

08:30 Uhr: Kirchtagmesse in der Wallfahrtskirche Maria Thurn mit musikalischer Gestaltung

10:00 Uhr: Kirchtagfrühstücken am Festgelände mit den Hermagorer Leuten

Auf Ihr Kommen freuen sich das Kommando und die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Möschach

75. NASSFELD KIRCHTAG

75° FESTA DELL' AMICIZIA

zwischen den Partnergemeinden Pontebba (I) und Hermagor (A) tra i comuni gemellati di Pontebba (I) e Hermagor (A)

3. August 2025

10:00 Uhr: ZUSAMMENTREFFEN der Italienerinnen und österreichischen Freunde vor Albergo da Livio

10:15 Uhr: Gemeinsamer Festzug der Trachtenkapellen, Trachtengruppen, Vertreter vom österreichischen Alpenverein und Club Alpino Italiano zur Heidenkirche - Kranzniederlegung

10:30 Uhr: Ökumenischer zweisprachiger Festgottesdienst

Im Anschluss:
Kirchtagstreifen der Nassfeld Wirte mit Livemusik, sowie traditionelle Kulinarik aus Österreich & Italien an der Staatsgrenze

AG Nachbarschaft Hermagor Naturpark Weissensee

Hermagorer Bodenalm

HERMAGORER BODENALM KIRCHTAG

Sonntag 10. August 2025

11:00 Uhr: Vorführung des alten Glasbläserhandwerks durch die heimische Glasbläserin Viktoria Skibar beim Tischlermeister-Kirchtag

11:45 Uhr: Ökumenischer Kirchtagsgottesdienst mit gesanglicher Umrahmung durch den Semichören Chor Hermagor

Anschließend gemütliches Beisammensein beim Almgasthaus in der Bodenalm

Zahlreich überlebend: Nagel (Schranken zum Kirchtag geöffnet) oder über die Almsee - Jurek - Almsee - Almsee zum Kirchtag geöffnet

FEUERWEHR-BEZIRKSLEISTUNGSBEWERBE 2025 IN RATTENDORF



Am Samstag, dem 24.05.2025 wurden in Rattendorf die Bezirksleistungsbewerbe der Feuerwehren des Bezirkes Hermagor durchgeführt. Die Bezirksmeister kommen aus Tratten, Köstendorf, Kühweg und Waidegg.

In der Kategorie Bronze A ging aus 25 angetretenen Mannschaften die 5. Gruppe der Feuerwehr Tratten (Gemeinde St. Stefan im Gailtal) als Sieger hervor. Die 4. Gruppe der Feuerwehr Köstendorf (Gemeinde

St. Stefan im Gailtal) holte sich in der Kategorie Bronze B den Bezirksmeistertitel. Der Sieg in der Kategorie Silber A ging an die 4. Gruppe der Feuerwehr Kühweg (Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See). Den Mannschaftsleistungsbewerb konnte wieder die ausgeloste Gruppe der FF Waidegg (Marktgemeinde Kirchbach) für sich entscheiden. Diese Bewertungsgruppen haben sich bereits für die Teilnahme an den Landesmeisterschaf-

ten am 28. Juni 2025 in Treffen im Bezirk Villach-Land qualifiziert.

Bei der Siegerehrung, die von der Trachtenkapelle Alpenrose Waidegg musikalisch umrahmt wurde, gratulierten unter anderem Nationalratsabgeordneter Gabriel Obernosterer, Landtagsabgeordneter Luca Burgstaller, Bezirkshauptmann Heinz Pansi und Bürgermeister Leopold Astner zu den großartigen Leistungen der Feuerwehren des Bezirkes.

Weitere Bürgermeister und Gemeinderäte sowie Vertreter der Behörden und der verschiedenen Blaulichtorganisationen aus dem Bezirk zeigten durch ihre Anwesenheit im Laufe des Tages ihren Respekt gegenüber den Freiwilligen Feuerwehren. Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Zimmermann gratulierte allen Bewertungsgruppen zu ihrer Teilnahme und den erbrachten Leistungen.

FLA IN GOLD ERFOLGREICH ABSOLVIERT

Im Frühling 2025 stellten sich 56 Feuerwehrmitglieder aus ganz Kärnten, darunter zehn aus dem Bezirk Hermagor, der herausfordernden Leistungsprüfung um das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Gold am Gelände der Landesfeuerweherschule Kärnten.

Diese Leistungsprüfung stellt höchste Anforderungen an Wissen und Können und umfasst insgesamt sieben Stationen, die grundlegende Aufgaben eines Gruppenkommandanten verankern. Jede der sieben Stationen muss erfolgreich absolviert werden.

Aus dem Bezirk Hermagor bestanden zehn Feuerwehrmitglieder diesen Einzelbewerb, der auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet wird, erfolgreich.



FEUERWEHRJUGEND-BEZIRKSBEWERBE IM GITSCHTAL

Am 31.05.2025 fanden die Bezirksbewerbe der Feuerwehrjugend (FWJ) aus den Bezirken Hermagor und Spittal an der Drau in St. Lorenzen im Gitschtal statt. Die Jugendlichen konnten sich dabei im Gruppen- und Einzelbewerb messen.

Bei sommerlichem Wetter fanden sich insgesamt 52 FWJ-Gruppen und 225 Einzelkämpfer aus den Bezirken Hermagor und Spittal an der Drau sowie eine Gastgruppe aus Schwabegg (Bez. Völkermarkt) in St. Lorenzen im Gitschtal ein. Diese jährlichen FWJ-Bewerbe werden von den beiden Bezirken gemeinsam ausgetragen. Alle vier Jahre obliegt die Organisation dem Bezirk Hermagor. Für die Bewerbsabwicklung standen insgesamt 70 Bewerber, Ordner und weitere Helfer unter der Bewerbungsleitung von Bezirksjugendbeauftragten Franz Pfaffenberger bereit. Die örtliche Organisation und Verköstigung übernahmen die vier Feuerwehren der Gemeinde

Gitschtal St. Lorenzen, Jadersdorf, Lassendorf und Weißbrach.

Im Gruppenbewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen (FJLA) in Bronze siegten die Gruppen Hermagor 1 (Bez. Hermagor) und Hühnersberg (Bez. Spittal/Drau). In der Kategorie FJLA in Silber wurden die Gruppe Hermagor 1 (Bez. Hermagor) und Untertweg (Bez. Spittal) Bezirksieger. Die Mädchenwertung in Bronze und Silber ging jeweils an die Mädchengruppe aus Irschen (Bez. Spittal).

Die Sieger im Landesfeuerwehrjugend (LFJ)-Einzelbewerb im Bezirk Hermagor heißen Oskar Ebenwaldner (Bronze A, FWJ Matschiedl), Johanna Millonig (Bronze B, FWJ Matschiedl) und Tobias Hubmann (Silber, FWJ Hermagor). In der Bezirkswertung Spittal gingen die ersten Ränge an Philip Oberegger (Bronze A, FWJ Treffling), Jonas Leber (Bronze B, FWJ Kaning) und Alexander Bestebner (Silber, FWJ Irschen).



WIRTSCHAFTSKAMMER EHRT EHEMALIGEN FF KOMMANDANTEN

Am 23. Mai 2025 wurde der ehemalige Kommandant der FF Hermagor Christof Rohr von der Wirtschaftskammer Hermagor für die langjährige und hervorragende Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und regionaler Wirtschaft geehrt.

Die Auszeichnung überreichten WK-Obmann KR Hannes

Kandolf und Hanns Stattmann persönlich. Diese Ehrung unterstreicht die große Wertschätzung für das engagierte Wirken von Christof Rohr, der sich nicht nur als Kommandant um die Belange der Feuerwehr, sondern auch stets um eine gute Vernetzung mit regionalen Betrieben und Institutionen bemüht hat.



DIE BLASMUSIKKAPELLEN DER STADTGEMEINDE HERMAGOR BEGRÜSSEN DEN FRÜHLING

Erfrischend positive Klänge waren am 10. Mai 2025, dem Vorabend des Muttertages, im bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaal Hermagor zu hören, als die vier Blasmusikkapellen der Stadtgemeinde sowie das Jugendblasorchester der Musikschule Hermagor, das mit der Ouvertüre „As the eagle flies“ den Konzertreigen auch gleich gebührend eröffnet hat.

Nach der Begrüßung von Bürgermeister DI Leopold Astner führte Paul Schwager als Moderator kompetent und mit jugendlichem Charme durch den Abend.

Das Programm des diesjährigen Frühlingskonzertes umfasste wieder einen bunten Strauß aus verschiedenen Melodien, Musikstücken und Genres. Unter anderem wurden der Konzertmarsch „Mars de Medici“, „Die Löffel-Polka“, das Konzertwerk „Mount Everest“, das für Blasorchester arrangierte Musikstück „Im weißen Rössl“, der amerikanische Marsch „Our Director“ oder die Filmmusik zu „How To Train Your Dragon“ zum Besten gegeben. Stillecht und mit Charme und Nostalgie endete

mit den beiden größten Sinatra Hits „My Way“ und „New York, New York“ der stimmungsvolle Konzertabend. Dafür ernteten die MusikerInnen vom begeisterten Publikum erwartungsgemäß viel Applaus und standing ovations.

Kulturreferent Stadtrat Wolfgang Wallner bedankte sich in seinen Schlussworten bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz und überreichte den Obleuten und Kapellmeistern abschließend noch ein kleines Präsent.

Kulturreferent Stadtrat Wolfgang Wallner bedankte sich in seinen Schlussworten bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz und überreichte den Obleuten und Kapellmeistern abschließend noch ein kleines Präsent.



Die diesjährige organisierende Gailtaler Trachtenkapelle Egg.

NEUE WARNWESTEN FÜR DIE VOLKSSCHULE HERMAGOR

Auf Initiative des Elternvereins erfreuen sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Hermagor an neuen Warnwesten. Die auffällig leuchtenden Westen mit dem Aufdruck „Volksschule Hermagor“ sorgen vor allem bei der Radfahrprüfung und während der Skitage für mehr Sicherheit, da die Kinder besser gesehen werden.

Umgesetzt werden konnte die Idee dank der großzügigen Unterstützung von Bürgermeister Leopold Astner, Stadtrat Karl Tillian und Hotelier Martin Waldner.



Kinder der Volksschule Hermagor mit ihren neuen Warnwesten gemeinsam mit den Sponsoren und Vertreterinnen des Elternvereins.

JUNGER AUTOR ZU BESUCH IN DER STADTBIBLIOTHEK

Am 7. Mai 2025 stattete „Jungautor“ **Matthias Pogatschnig** der Stadtbibliothek einen Besuch ab und las für die beiden 4. Klassen der Volksschule Hermagor aus seinem Buch „Willkommen auf der Geisterburg“ vor.

Der erst 15-jährige Wernberger besucht das CHS Villach im Zweig Kunst, hat schon immer gerne gelesen und mit 12 Jahren sein erstes Buch herausgebracht. Inzwischen sind es bereits vier geworden, die von den vier Freunden, den „Abenteurern“ handeln – und es sollen noch mehr werden! Neben dem Schreiben sind Fußball- und Theaterspielen seine liebsten Hobbys.

Mit seiner lockeren Art und dem Einbeziehen seiner jungen Zuhörer in die spannende Geschichte hat er die Schüler



sofort in seinen Bann gezogen. Die vielen Fragen zu seiner Person und rund um das Entstehen eines Buches haben das Interesse der begeis-

terten Kinder wiedergespiegelt. Abschließend bekamen alle noch Lesezeichen und natürlich eine signierte Autogrammkarte des jungen Au-

tors, der vielleicht schon bald in die Fußstapfen seines Vorbilds Thomas Brezina treten wird.

BUCHSTART KÄRNTEN: MIT BÜCHERN WACHSEN

Ziel der Initiative „Buchstart Kärnten“ ist es, einerseits Lust aufs Lesen im frühesten Kindesalter zu machen und andererseits die Bedeutung von Bibliotheken ins Bewusstsein zu rufen.

Gemäß dieser Idee fand deshalb am 11. Juni 2025 in der **Stadtbibliothek Hermagor** bereits zum 6. Mal eine Buchstartveranstaltung für Kinder von 2 bis 5 Jahren statt. Literaturvermittlerin **Martina Kasmanhuber** gestaltete dabei für die Aller kleinsten eine

Bilderbuchperformance, die ein Erlebnis für alle Sinne war! Zur Einstimmung wurde wie immer zuerst gesungen und mit verschiedensten Klanginstrumenten gemeinsam Musik gemacht. Danach folgte die Vorstellung des Bilderbuches „**Unter Decken verstecken**“. Mit der tatkräftigen Unterstützung der begeisterten Kinder wurde dabei erraten bzw. erkundet, wie viele verschiedene Tiere unter einer Decke stecken können. Nicht zuletzt dufte natürlich



Informationen über das Angebot der Musikschule!

Musikschule HERMAGOR

"sehen - fühlen - lauschen - ausprobieren"
Instrumente mit allen Sinnen erfahren!

Tag der Offenen Tür

16:00-18:00 Uhr
Musikschule Hermagor

16:00 Uhr: Auftakt mit den EMP-Kindern im Saal, „da capo al fine“

Di, 01. JULI 2025

Möglichkeit der Einschreibung für das Schuljahr 2025/2026

Online
Anmeldung

TELEFON 0462/2011 | hermagormusikschule.at

auch die obligatorische Butterbrotjause nicht fehlen, die die Kinder mit Genuss verspeisten – denn gemeinsam schmeckt es bekanntlich am besten! Diese interaktive Lesung mit vielen Requisiten ermöglicht den Kleinkindern die Schwel-

le ins Geschichtenreich der unbegrenzten Möglichkeiten mit Leichtigkeit und Neugier zu überqueren und die Liebe zum Buch und dem Lesen zu entdecken.

2025

Nassfeld
Pressegger See
nice surprise



BIKE RENT

söllesport

SPORTSHOP
BIKEZENTRUM
VERLEIH | SERVICE

Sölle Sport | 9631 Tröpolach 179
Tel. +43 (0)4285 / 7100
service@soelle.at | www.soelle.at

felsenlabyrinth

NASSFELD



EINFACH
Safety Line
& SICHER

Nassfeld
Pressegger See
nice surprise



GRAFIKFAZI

- Hochseilgarten
- Flying Fox Meile
- 3000 m Klettersteige
- Kinderparcour
ab 5 Jahre & 100 cm Körpergröße

Sölle Sport | 9631 Tröpolach | Tel. +43 4285/71 00 | soelle.at

Tressdorfer Alm

felsenlabyrinth.at



3D-bogensport

Jagdparcours mit 14 3D-Tieren
(mit Recurvebogen und Qualitätspfeilen)